SonnenUntergang

SonnenUntergang

ermattet das meer auf das sich
der lauernde schatten des abends
legt

blutrote sonne die glorreich verlöschend
einen letzten schimmer ausstrahlt
auf mich

im nebel versinkt ein glimmender stern
der mond verhüllt sein krankes gesicht
in Trauer

dort drüben der rauch
der ewig brennenden stadt
die leise die nacht umschließt an der
sie erstickt

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de